

# TDK-Branchentreff

25.–26. November 2019 in Stendal und 27.–28. Januar 2020 in Zweibrücken

## Programm:

**25. November 2019:** Besichtigung der Firma AMS Kranbau in Arneburg sowie anschl. Netzwerkabend

**26. November 2019 in Stendal**  
TDK-Branchentreff ab 9.00 Uhr



**27. Januar 2020**

Besichtigung der Firma BBL Cranes in Friedrichsthal sowie anschließendem Netzwerkabend

**28. Januar 2020**

TDK-Branchentreff ab 9.00 Uhr



Bilder & Grafiken: AMS, BBL, vdbum

## PROGRAMMABLAUF:

**09.00 – 09.15 Uhr:** Begrüßung durch den VDBUM  
Thorsten Schneider, Koordinator TDK-Interessenvertretung



**09.15 – 09.30 Uhr:**

### ◆ TDK Lenkungskreis

TDK Lenkungskreis – Ergebnisse

Referent: Obmann des TDK Lenkungskreises

Andreas Gleich, Gleich Fahrzeugbau GmbH



**09.30 – 10.30 Uhr:**

### ◆ Technische Richtlinie Betriebssicherheit TRBS 2121 Teil 4 Ausnahmsweises Heben von Beschäftigten mit hierfür nicht vorgesehenen Arbeitsmitteln

- Was sind nicht vorgesehene Arbeitsmittel?

- Welche Hilfen bietet die TRBS?

- Muss ich mich an die TRBS 2121 Teil 4 halten?

Referent: Thorsten Hesselbein

Mitglied der Projektgruppe zur Erarbeitung der TRBS 2121 Teil 4

**10.30 – 11.00 Uhr: Kaffeepause**

**11.00 – 12.00 Uhr:**

### ◆ Neue Wege

- Motivation zum Bau eigener Krane

- neue Technik

Referent: Ralf Britz, Gesellschafter/Gf BBL Baumaschinen und BBL Cranes GmbH



**12.00 – 13.00 Uhr: Mittagspause**

**13.00 – 14.00 Uhr:**

### ◆ Turmdrehkrane mit hochfestem Faserseil

- Was ist hochfestes Faserseil?

- Welche Vorteile bietet es?

Referent: Rupert Wieser,

Verkaufsleiter Turmdrehkrane, Liebherr-Werk Biberach GmbH



**14.00 – 14.30 Uhr: Kaffeepause**

**14.30 – 15.30 Uhr:**

### ◆ Haftung bei der Kranmontage/Demontage

- Haftung für das Bodenrisiko

- Haftung für die Sachkundeprüfung nach Aufbau

- Haftung des Vermieters während der Mietdauer nach § 536a Abs. 1 BGB

- Kranregime mehrerer Krane (Überschneidende Arbeitsbereiche)

- Qualifikation des Turmdrehkranführers

Referent: Dr. Rudolf Saller, Rechtsanwälte Dr. Saller & Kollegen



**15.30 – 16.30 Uhr:**

### ◆ Der digitale Bauprozess - transformale Strukturen und die Vernetzung von smarten Baugeräten

- Status quo und Entwicklung

- strukturierte, partnerschaftliche Zusammenarbeit

- Daten verschiedener Hersteller und Systeme

- BIM! – Anwendung und Herausforderung

Referent: Heiko Karstedt, Strabag BMTI GmbH & Co. KG



## Weitere Informationen und Anmeldung:

Telefon: 0421 - 22239-116 · Fax: 0421 - 22239 10

E-Mail: tdk-info@vdbum.de · www.vdbum.de

# DIESEL, HYBRID ODER VOLLELEKTRISCH?

Die Alleinstellung des Diesels gerät ins Wanken – auch bei LKW-Arbeitsbühnen. Plötzlich gibt es alternative Antriebe, und das Interesse ist vorhanden. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.



Eine Versalift VTL 31 120 F auf Renault Master

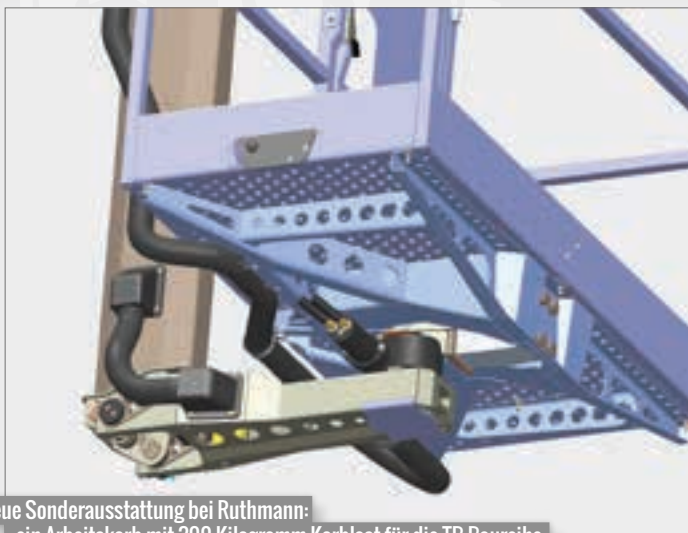
Vor fünf Jahren gab es keine Diskussion. Der Motor in einer LKW-Bühne war ein Diesel, etwas anderes war exotisch oder skurril. Und der Markt hatte dafür keinen Bedarf. Inzwischen kennt jeder die Schlagworte: Feinstaub, Fahrverbote und Abschalteneinrichtung. Besonders aus den Innenstädten wird der Diesel mehr und mehr verbannt; und der Elektroantrieb – sei es „nur“ für die Bühne oder für das gesamte Fahrzeug – hält Einzug in die Branche. Die Nachfrage nach emissionsfreien Fahrzeugen steigt, sodass derzeit mehrere Hersteller auch im Bereich der LKW-Bühnen passende Geräte auf den Markt bringen.

Ein Vorreiter ist und war **Versalift**, das schon früh erste Modelle vorgestellt hat und im vergangenen Jahr mit seiner Hybrid-VTL herausgekommen ist. Das Chassis fährt mit Diesel und die Bühne dank Batterien elektrisch. In diesem Jahr sind die Dänen einen Schritt weiter gegangen und haben auf der bauma eine vollelektrische Kastenwagenbühne gezeigt. Die VTL 120 mit zwölf Metern Arbeitshöhe, montiert auf dem Elektromodell Renault Master, hat ein eingeschnittenes Heck zur Korbablage. Die Neuheit soll eine Reichweite von hundert Kilometern haben, selbst wenn das Fahrzeug voll beladen ist (Mischbetrieb). 120 Kilogramm Korblast und 185 Kilogramm Nutzlast bietet das Modell, „on top“ zum Gewicht von Fahrer und Beifahrer. Angetrieben wird die Bühne von einem Lithium-Ionen-Akku, entweder mit einer Kapazität von 2,5 oder 5 kWh. Dem Hersteller zufolge halten Kunden, die man befragt hat, zehn Arbeitszyklen pro Tag für sinnvoll – die neue Versalift-Bühne schafft sogar 20 bis 30 Zyklen

mit der kleinen Batterie und zwischen 40 und 60 mit der größeren. Ein Arbeitszyklus dauert demnach zwischen 75 und 95 Sekunden. Das Aufladen der Einheit mit 5 kWh erfolgt über eine normale 230-Volt-Steckdose; in 3,5 Stunden soll sie zu 80 Prozent aufgeladen sein. Ein Display zeigt den jeweiligen Ladezustand an.

Doch auch weitere Anbieter haben sich des Themas angenommen. So zum Beispiel Palfinger mit seiner ersten hybriden beziehungsweise elektrischen LKW-Bühne P 370 KS E. Die 37-Meter-Bühne verbindet ein dieselbetriebenes und ein elektrisches Antriebssystem und garantiert laut Hersteller damit die Leistung und Lebensdauer einer dieselbetriebenen Maschine zu geringen Betriebskosten. Die neuen Komponenten wie Elektromotoren mit Hydraulikpumpen, Batteriesystem mit integriertem Ladesystem und intelligentem Energiemanagementsystem bilden das Herz. Je nach Nutzungsverhalten kann die P 370 KS E einen kompletten Arbeitstag im elektrischen Betrieb eingesetzt werden. Eine externe Stromversorgung sorgt in den Stand- und Pausenzeiten für die Möglichkeit der Aufladung vor Ort. Das Ladesystem mit integrierter Schnellladefunktion verkürzt die Ladezeit um 25 Prozent. Bereits nach einer Stunde Ladezeit kann die Bühne nach Angaben des Herstellers wieder bis zu eineinhalb Stunden elektrisch betrieben werden. Bei einer maximalen Korblast von 500 Kilogramm sind Arbeitshöhen bis 37 Meter und seitliche Reichweiten bis 31,5 Meter möglich. Gleichzeitig bleibt sie mit einer Fahrzeuglänge von nur 8,35 Metern und dem patentierten Kurbelschwenktisch kompakt und wendig. >>





Neue Sonderausstattung bei Ruthmann: ein Arbeitskorb mit 300 Kilogramm Korblast für die TB-Baureihe

Systemlift-Partner „Aktiv Mietpark“ hat sich für die Scorpion 2013 von Oil&Steel als Hybrid-Maschine entschieden



»» Einen reinen „Stromer“ hat **Ruthmann** mit dem Ampero TBR 250 E vorgestellt. Von den Leistungsdaten und vom Funktionsumfang her ist die Variante identisch mit dem Dieselmotorenmodell TBR 250 HV5, wird aber komplett elektrisch betrieben. So kann auch in Randzeiten oder nachts problemlos in der Innenstadt gearbeitet werden. Und auch in Innenräumen wie geschlossenen Hallen. Als erster Hersteller von Hubarbeitsbühnen setzt Ruthmann darauf, die Fahrbatterie des Sprinters gleichzeitig für den Bühnenbetrieb zu nutzen. Es bedarf also nur einer einzigen Ladeeinrichtung für die Gesamtmaschine. Die Ladezeit an einer 380-Volt-Ladestation mit 22 kW gibt Ruthmann mit maximal vier Stunden an, je nach Batteriegröße. Das Gute: Auch normale 230-Volt-Steckdosen können zum Aufladen genutzt werden, sodass der Ampero TBR 250 E auch beim Kunden beziehungsweise am Einsatzort Strom nachtanken kann.

Mit **Oil&Steel** steigt ein weiterer Anbieter in den Markt der Hybriden ein. Zur bauma hat das Unternehmen seine Scorpion 2013 Hybrid präsentiert. Die Maschine ist nach Herstellerangaben für einen Arbeitstag von rund acht Stunden ausgelegt. Das Besondere: Die Batterien können auch während der Fahrt über einen Inverter aufgeladen werden. Das Aufladen über einen Stromanschluss ist nebenbei möglich. Leistung und Geschwindigkeit beider Modelle – Diesel hier, Hybrid da – werden als nahezu identisch angegeben. Standardmäßig ist die LKW-Bühne mit einem 230-Volt-Anschluss und einer Multifunktionsleitung für Luft und Wasser ausgestattet. Variable Abstützung und 90-Grad-Korbdrehung komplettieren den Funktionsumfang der Hybridmaschine. Eines der ersten Geräte ist an Aktiv Baumaschinen, Systemlift-Mitglied aus Linden, ausgeliefert worden. Die Scorpion 2013 ist nur 6,98 Meter lang und kommt auf eine Reichweite von maximal 12,30 Meter. »»



Die größte unter den kleinen bei Multitel: die MTE 270 mit 27 Metern Arbeitshöhe





# Noch mehr... **KRAN & BÜHNE**

...bekommen Sie auf

**Vertikal**  
net



Große  
Ergebnisse werden  
nur mit viel  
Engagement erzielt

**Wir arbeiten  
hart daran, Ihnen  
immer mehr zu bieten**

Seit über einem Jahrhundert stellt die Firma Multitel eine feste Größe im Bereich der Herstellung von Arbeitsbühnen dar. Das Geheimnis für diesen großen Erfolg ist die Verwendung von Aluminiumlegierung. Dies ist das Ergebnis einer permanenten Forschung, deren Zweck es ist, zuverlässige und höchst sichere Produkte anbieten zu können.

**MULTITEL**  
SINCE 1911

[www.multitelgroup.com](http://www.multitelgroup.com)

HINTER JEDER  
EINFACHEN  
LÖSUNG, STECKT  
EINE GROSSE IDEE\_



**CTE TRACCESS 230E**

**WICHTIGSTE MERKMALE:**  
ARBEITSHÖHE 23M  
SEITLICHE REICHWEITE 12M  
TRAGLAST 200KG

**VIELSEITIGKEIT:**  
DURCH DIE BODENKONTAKTSENSOREN  
UND DER AUTOMATISCHEN NIVELLIERUNG,  
EIGNET ER SICH BESONDERS FÜR DIE  
GRÜNFLÄCHENPFLEGE.

Folgen Sie uns auf:



**CTE Autorisierter Händler für Deutschland und Österreich:**



**FRANCE ELÉVATEUR DEUTSCHLAND GmbH**

Pansastraße 38 - 04179 Leipzig - Deutschland

Tel: +49 (0) 341 3088950 - E-mail: info@france-eleveur.de

**CTE S.p.A.**

info@ctelift.com • www.ctelift.com



Subscribe to **cranes  
& access**

The only way to guarantee that  
you receive every issue



## Subscription Application Form

Please complete this form and either fax back on +44 (0) 1295 768223 or +49 (0) 7618 866814 or post to The Vertikal Press, PO Box 6998, Brackley, NN13 5WY, UK. Tel: +44 (0)8448 155900

Name \_\_\_\_\_

Company \_\_\_\_\_

Job Title \_\_\_\_\_

Telephone \_\_\_\_\_

Address \_\_\_\_\_

Zip/Postcode \_\_\_\_\_

Country \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Please start my one year subscription to  
Cranes & Access at the rate of:

£40.00/€60 (UK and Irish addresses only)

€75.00 (Rest of Europe)

\$110.00 / £60.00 (Other regions)

I enclose a cheque made payable to The Vertikal Press

Please invoice me

I enclose an international money order

Please charge to my credit card

Name \_\_\_\_\_

Card number \_\_\_\_\_

Expiry date \_\_\_\_\_

Security code \_\_\_\_\_

**Vertikal**  
net

Subscribe online at  
www.vertikal.net



» Gleichfalls im vergangenen Jahr den Strom angeschaltet hat **Klubb**. Das Unternehmen stellte eine LKW-Bühne auf einem Renault Master ZE vor. Dabei handelt es sich um ein rein elektrisches Modell. Mit einer Arbeitshöhe von 11,80 Meter und einer Reichweite von 6,80 Meter soll die K26 auf Master ZE mit Heckausschnitt auftrumpfen. Die Neuheit eignet sich besonders für Wartungsbetriebe für die Straßenbeleuchtung, die Telekommunikation oder zur Installation von Videoüberwachung.

Wer nun glaubt, es gäbe nur noch Neuheiten, die mit Strom laufen, irrt. Der Diesel ist nach wie vor der meistgenutzte Antrieb. So auch bei Klubb, das im Frühjahr mit Teleskopaufbauten auf 3,5-Tonnen-Fahrgestell mit Arbeitshöhen zwischen 16 und 20 Meter aufwarten konnte. Die maximale Korblast liegt bei 300 Kilogramm. Die Baureihe, die weiter ausgebaut wird, erweitert das Angebot des französischen Herstellers nach oben. Klubb hat nach eigenen Angaben im Jahr 2018 über 1.400 LKW-Bühnen gefertigt und sieht sich daher als die Nr. 1 unter den Bühnenaufbauern in Europa.

Im letzten Jahr bereits ist **Multitel** mit seiner MT 162 als Hybridbühne aufgetreten. Sie bietet bei 300 Kilogramm Korblast eine Reichweite von bis zu zehn Metern, während die maximale Reichweite von 11,50 Meter bei einer Korblast von 230 Kilogramm erreicht wird. Die Bühne kann auf einem Iveco Daily 35 S 13 oder MB Sprinter 3,5-Tonnen-Chassis montiert werden. Die Plattform wird von einem Batteriepack angetrieben, von dem das Unternehmen sagt, dass es in weniger als vier Stunden von leer auf voll aufgeladen werden kann. Inzwischen ist nun auch das 20-Meter-Äquivalent im Angebot.

Die Reichweite seiner 20-Meter-LKW-Bühne B200 hat **GSR** vergrößert. Der Gelenkaufbau B200PX ist in zwei Versionen erhältlich: zum einen mit einer Arbeitshöhe von 20,6 Metern und einer maximalen Reichweite von neun Metern bei 250 Kilogramm uneingeschränkter Korblast, zum anderen mit einem halben Meter weniger Arbeitshöhe – also 20,1 Metern –, 8,7 Metern Reichweite und 300 Kilogramm uneingeschränkter Korblast. Die Bühne ist nun auch auf dem 3,5-Tonnen-Chassis Isuzu M21 zu haben, das eine Gesamtlänge von 6,80 Meter aufweist, verglichen mit 7,65 Metern beim Mercedes Sprinter als Unterwagen. Die B200PX ist auch auf den Fahrgestellen Nissan NT400, Renault Maxity und Iveco Daily verfügbar. Als Neuheit zur bauma wurde die B220PX präsentiert. Die Gelenkteleskopbühne mit 21,5 Meter Arbeitshöhe auf 3,5 Tonnen hat eine Korblast von 250 Kilogramm, eine seitliche Reichweite von 11,40 Meter und einen Gelenkpunkt bei 8,5 Meter. Die Korbanlenkung befindet sich vor dem Korb, somit ist der Raum unterhalb des Korbs frei. Dies erlaubt ein punktgenaues und sehr nahes Anfahren an Dächer und andere Hindernisse. Der deutsche Händler von GSR, Rothlehner, realisiert zudem auch Aufbauten auf 7,5 bis 18 Tonnen. So wurde für ein auf Neubau, Wartung und Instandhaltung von Straßenschildern und Verkehrsleittechnik spezialisiertes Unternehmen eine GSR E180TJ auf MAN 8.180 aufgebaut. Damit hat die 18-Meter-Bühne auf dem 7,5-Tonnen-Fahrgestell eine Reichweite von 14 Metern und eine Korblast von 280 Kilogramm.

Komplett auf heckseitig aufgebaute Maschinen setzt **Cela**. Die DT-Baureihe umfasst inzwischen vier Modelle: die DT-25 auf 3,5-Tonnen-Fahrgestell, die DT-28 und DT-30 ab 6-Tonnen-Fahrgestell sowie die DT-40 auf 7,5 Tonnen aufwärts. Dabei hat die LKW-Bühne in Fahrtstellung eine Länge von 7,34 Metern und eine Breite von 2,2 Metern. Darüber hinaus zeichnet die Geräte der hohe Gelenkpunkt aus. Bei der DT-40 liegt er bei 19 Metern. Zudem sind Arbeiten unterflur bis -9,5 Meter möglich. Dadurch können Punkte erreicht werden, die mit einem reinen Teleskop nicht zu erreichen wären. »



Die Palfinger P 370 KS E mit Elektroantrieb für die Bühne



Socage baut auch auf Pick-Up auf



Die GSR E180TJ auf MAN 8.180 aufgebaut



» Für die einen bedeutet die Masse das Glück, für **Comet** ist es die Nische, in der das italienische Unternehmen sich wohl fühlt. Auf den einzelnen Bedarf stärker zugeschnittene Produkte, wie die zuletzt vorgestellte Eurosky 16.2.6, zeugen davon. Die LKW-Bühne mit Doppelgelenk bietet nebst 16 Metern Arbeitshöhe eine Reichweite von 7,5 Metern. Das sind keine besonderen Werte. Das Besondere sind die Chassis, die gewählt werden können. Kleinsttransporter wie der Piaggio Porter, Mitsubishi-Fahrzeuge oder Pick-Ups können als Unterwagen verwendet werden. Ein weiteres Modell ist die „X Mini 14“. Dieses hat das Unternehmen auf einem DFSK, einem chinesischen Hersteller von Kleintransportern, montiert.

Im Bereich der Kommunalfahrzeuge ist mit **Socage** und seinem deutschen Händler Kunze Arbeitsbühnen ein weiterer Name hierzulande aktiv, besonders im Bereich der Kastenwagen und Pick-ups. Die Kastenwagen-Arbeitsbühnen gibt es in zwei unterschiedlichen Größen, 12 und 15 Meter. Das kleinere Modell, die 12VT, ist eine reine Teleskoparbeitsbühne mit einer Reichweite von 7,5 Meter. Die größere, die 15VTJ, verfügt über einen zusätzlichen Jib. Ihre Haupteinsatzfelder liegen im Einsatz bei elektrischen Anlagen oder der Dekoration des Stadtbildes. Als Geländealternative hält das Unternehmen seine Geräte auf Pick-Up zur Verfügung. Mit einem Isuzu D-Max oder Nissan Navara als Unterwagen ist eine gute Geländegängigkeit gegeben. Socage installiert hierauf seine A314 mit 14 Meter Arbeitshöhe und bis zu 7,2 Meter Reichweite.

Klein ging es zuletzt auch bei **Bronto** zu. Allerdings ist diese Aussage in Relation zu den sonstigen Modellen des finnischen Herstellers zu sehen,

denn die jüngste Entwicklung ist die S35EM. Mit 35 Meter Arbeitshöhe hebt sie sich zum einen von den meisten der bisher beschriebenen Maschinen nach oben hin ab, ist aber zugleich nun die kleinste LKW-Bühne aus dem Hause Bronto. Die S35EM ist von Grund auf neu konzipiert. Die auf einem 2-Achs-Chassis aufgebaute Bühne bietet einen fünfteiligen Hauptausleger plus einen Gelenkarm. Die maximale Reichweite wird mit 29 Metern angegeben. Die Korblast variiert je nach Arbeitskorb: Sie beträgt 500 Kilogramm im 2,04 Meter breiten Standardkorb oder 450 Kilogramm im etwas größeren 2,40-Meter-Arbeitskorb. Außerdem steht eine ausziehbare 3,40 Meter breite Plattform zur Wahl mit 350 Kilogramm Korblast. Die Bühne ist aufgebaut auf Volvo-FL-Chassis 9,50 Meter lang und 3,70 Meter breit. Abgestützt wird vollvariabel mit eingebauten Sensoren, die auch ins Überlastsystem integriert sind. Optional sind auch Hydraulik- und Stromanschluss im Korb zu haben, ebenso wie eine hydraulische Materialwinde und ein Antikollisionssystem auf Ultraschallbasis.

In immer neue Höhen – allerdings auf 3,5 Tonnen – schwingt sich Ruthmann auf. Mit der neuen TB-/TBR-Baureihe haben die Münsterländer im Frühjahr die 30-Meter-Marke gerissen. Kurz darauf wurde nochmals nachgelegt: Als Sonderausstattung ist den neuen Modellen jetzt ein extrabreiter Arbeitskorb mit 300 Kilogramm Korblast mitgegeben worden. „Je nach Einsatzzweck muss es auch mal etwas mehr sein. Viele Kunden wünschen sich eine erhöhte Korblast und viel Platz in der Bühne“, beschreibt es Uwe Strotmann, Gesamtvertriebsleiter bei Ruthmann, treffend. Als weitere Option kann der neue Korb in extrabreiter Größe bestellt werden. Mit 1,60 Meter Breite bietet dieser Platz für drei Personen. <<



Das Up and Over klappt bei Cela bestens



Klubb baut und baut: Nach eigenen Angaben am meisten von allen in Europa



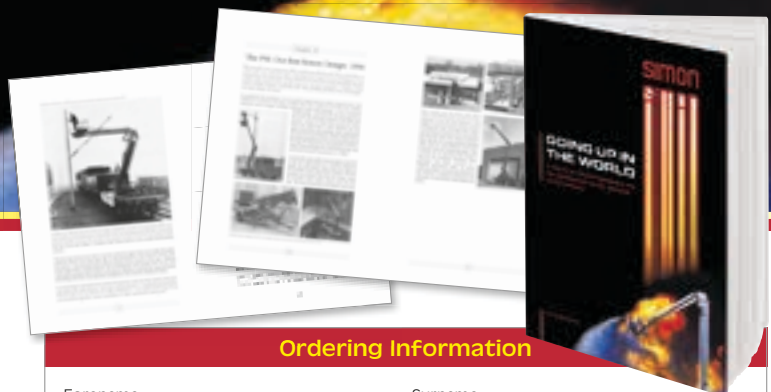
## HÖHER UND HÖHER Die neue Grenze der MiniLKW

- 16 m Arbeitshöhe und maximale Reichweite 7,5 m, LEADER IN SEINEM MARKTSEGMENT
- Schmales und kompaktes Produkt, im engsten historischen Zentrum und Gassen verwendet
- Konfiguration mit Doppelgelenkarm mit terminal Korbarm, ohne Hinterer Überhang
- Endlose Turmdrehung um 360° und 90° + 90° Korbdrehung
- Möglichkeit der Montage an "MINI"-Fahrzeugen (NISSAN, Mitsubishi, Piaggio Porter)
- Optionale 220-V-Elektromotor, für Innenräumenarbeiten (nur 170 cm bei Fahrbedingungen)
- Nutzbar in vielen Situationen anstelle einer Raupenarbeitsbühnen, ohne Transportkosten



[www.officinecomet.com](http://www.officinecomet.com)

# GOING UP IN THE WORLD



## A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth

Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access industry and at one time, the world's largest manufacturer of aerial lifts.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping

### Ordering Information

Forename: \_\_\_\_\_ Surname: \_\_\_\_\_

Address: \_\_\_\_\_

Post Code: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_ Telephone: \_\_\_\_\_

**Please make all cheques payable to 'The Vertikal Press Ltd'**

I enclose a cheque for £24 (£19.50 + £4.50 p&p)

I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)

I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)

Please invoice me: \_\_\_\_\_

Please debit my card:

Card No: \_\_\_\_\_ Issue No: \_\_\_\_\_

Issue Date: \_\_\_\_\_ Expiry Date: \_\_\_\_\_ 3 Digit Security Code: \_\_\_\_\_

Signature: \_\_\_\_\_ Date: \_\_\_\_\_

Please send completed order form to: The Vertikal Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email [info@vertikal.net](mailto:info@vertikal.net)